

Trüschenfischen vom 15. November 2014 auf dem Urnersee

Einmal mehr trafen sich 36 Fischer (welch ein Riesenaufmarsch) zum letzten fischereilichen Highlight des Fischerjahres 2014. Von den Anwesenden waren „nur“ 12 UBS-ler Fischer und 24 Gäste. Wobei Rebecca allein 17 Gäste rekrutieren konnte. (Danke Rebecca für deinen tollen Einsatz zu Gunsten unserer Vereinskasse)



Nach einer kurzen Begrüssung durch Urs, welcher den Anlass dieses Jahr organisiert hatte, orientierte uns Ruedi Huser vom örtlichen Fischereiverein über das Verhalten auf dem Nauen während der Ueberfahrt, sowie auf dem Kiesbagger selbst während der Fischerei.

Auch durften wir noch einige Tipps zur Montage und zur Fischerei auf die Trüschchen im Allgemeinen entgegen nehmen.

Kurz nach 09.00 Uhr konnten wir uns dann auf den Nauen begeben und uns auf einen interessanten Tag einstimmen. Auf dem Kiesbagger angekommen verteilte sich die grosse Fischerschar schnell rund um den Baggerrand und die Fischerei auf die begehrten Trüschchen konnte beginnen.



Das Wetter zeigte sich wie gemäss Prognose von seiner guten Seite. Der See hingegen verhielt sich mit seinen teils stark wechselnden Tiefenströmungen nicht immer so gnädig mit uns was dann auch mehrmals zu den lästigen Schnurverwicklungen mit den „lieben fischenden Nachbarn“ führte.



Trotzdem hörte man schon bald von links und rechts „ich han eine“, was dann auch rundum mit einem anerkennenden Lächeln quittiert wurde.



Tatsächlich hatten wir fischereilich einen riesigen Erfolg zu verzeichnen: 250 Trüschchen, verteilt auf 36 Fischer ergibt einen Durchschnitt von 6.94 Fische pro Person.

Mit 21 gefangenen Trüschchen hat Rebecca den Durchschnitt allerdings bei weitem „verfehlt“! Wir Alle gratulieren dir herzlich zu deinem tollen Erfolg.





Ein wunderschöner Fischertag hat sich dann allerdings so ab 15.00 Uhr langsam in einen veritablen Regenguss verwandelt, welcher uns die Fischerei zunehmend erschwerte. Nach der Rückführung vom Bagger kam dann leider die grosse Verabschiedung von unseren Fischereikolleginnen- und Kollegen.



Einige Fischerfreunde trafen sich anschliessend noch zu einem feinem Nachtessen im Restaurant Tomate in Sisikon um den schönen Abend gemütlich und mit einigen „dummen Sprüchen“ wie es sich, gehört ausklingen zu lassen.



Mit einem herzlichen Petri Dank an Urs für die tolle Organisation möchte ich mich für heute verabschieden.

Ruedi